

HOTEL BOSSA NOVA

Freitag, 4. November 2011, 20 Uhr | Arnstadt | Stadthaus Arnstadt | Kulturetage „muse:o“ | Pfarrhof 1

Eine Veranstaltung der IG JAZZ Arnstadt e.V. im Rahmen der „18. Jazzmeile Thüringen 2011“



„Wir spielen immer noch Bossa Nova“, sagt Liza da Costa. Kein Wunder, denn die Sängerin und Songschreiberin hat diese Sorte Musik zum Programm erhoben und im Namen ihrer Band fixiert: Im Hotel Bossa Nova kocht man nun schon seit sechs Jahren allerdings ein eigenes Süsschen. „Wir spielen eine europäische Bossa Nova, ohne irgendwelche Vorbilder zu bemühen.“

Nun ist das Jazzlabel Enja (Soulfood) zur neuen Heimat des Hotels geworden. Einen Zustand namens „Bossanomia“ besingt Liza im Titelstück ihres neuen Albums mit Metaphern aus der Küche. Ihr Portugiesisch hat sie sich noch von den Kindheitsjahren in Lissabon bewahrt. „Es gibt nichts Schöneres, als zusammen Musik zu spielen. Es ist wie bei einem guten Gericht, ein Tomatenreis zum Beispiel oder eine gute Feijoada“, übersetzt sie Zeilen ihres Titelsongs ins Deutsche. Zum Auftakt des Albums eine flotte Bossa, garniert mit Tilmann Höhns feinen Gitarrenriffs, jazziger Scatgesang in dem viertelstündigen, „La Suite“, dem Finale und Höhepunkt des Albums, immer wieder facettenreiche Perkussion, ausgedacht von Wolfgang Stamm. An anderer Stelle setzt die Band auf den Klang einer Orgel oder verleiht einem Song mit Akkordeon „einen Hauch Paris“. Ziemlich international besetzt, dieses Hotel Bossa Nova.“

Jazzthing – Uli Lemke (Auszüge)

Super Hörbeispiele auf den Seiten von IG JAZZ Arnstadt, YouTube und der Homepage von Hotel Bossa Nova.

EMOTIONAL

Liza da Costa vertont sehnsuchtsvollen Jazz mit südamerikanischer Leichtigkeit. Mitwippen unvermeidbar!

Magazin Freundin (Mai 2011)

MITREISSEND

„...schon nach 2 Sekunden ... spürt man: Hoppla!...Luxus-Suite Hotel Bossa Nova.“
Jazzthetik (Juli/ August 2011)

AUSSERGEWÖHNLICH“

...eine ganz eigene Version von Bossa Nova: kammermusikalisch virtuos mit vielen Wechseln in Tempo und Stimmung – und doch stets leichtfüßig.“

(Müncher Merkur (Juni 2011)

Wer diese Musik mag und zum Konzert kommen möchte, ist herzlich eingeladen, sollte sich aber frühzeitig Karten bestellen. Der Veranstaltungsraum bietet eine tolle Atmosphäre, hat aber nur ein begrenztes Platzangebot.